

Pfarnachrichten vom 12.03.– 18.03.2023

**L1: Ex 17,3-7
L2: Röm 5,1-2.5-8
Ev: Joh 4,5-42**

3. Fastensonntag

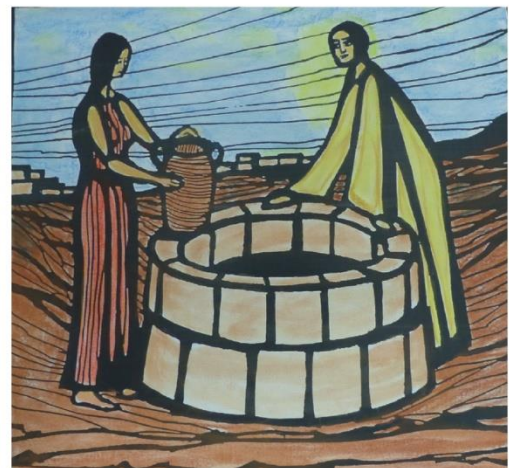
Joh 4,5–15.19b–26.39a.40–42

Aus dem Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit kam Jesus zu einer Stadt in Samárien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte. Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. Da kam eine Frau aus Samárien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen. Die Samaríterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samaríterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samarítern. Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben. Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden? Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierherkommen muss, um Wasser zu schöpfen! Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet, ihr aber sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten muss. Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen; denn das Heil kommt von den Juden. Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden. Gott ist Geist

und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten. Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden. Da sagte Jesus zu ihr: Ich bin es, der mit dir spricht. Aus jener Stadt kamen viele Samaríter zum Glauben an Jesus. Als die Samaríter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage. Und noch viel mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte. Und zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Rede glauben wir, denn wir haben selbst gehört und wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.

Wim Johannesma



Das auffällige Interesse der Evangelien an den Samaritern hängt vermutlich mit der christlichen Mission zusammen; nach der Apostelgeschichte wird Samarien deren Ausgangspunkt. Dort erreichen christliche Missionare zum ersten Mal Nicht-Juden, von dort aus breitet sich das Evangelium Schritt für Schritt bis an die Grenzen der Erde aus. Samarien ist der erste christliche Missionserfolg. Und die Frau am Brunnen ist die erste Missionarin der Region.

Gottesdienste

Samstag, 11.03.2023

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Bonifatius**
(Hilde u. Heiner Prinz; Jahresgedenken f. Ludger Pyschny; Bernhard Diederichs, Ingrid Brehl)

3. Fastensonntag, 12.03.2023

9.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
(Sechswochengedenken f. Ursula Cirkel; Ingrid Brehl)

11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**
(Helmi Brokemper, Manfred Wolters, Verst. Fam. Schäfer, Ingrid Brehl)

Montag, 13.03.2023

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
(Ingrid Brehl)

Dienstag, 14.03.2023

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**
(Ingrid Brehl)

Donnerstag, 16.03.2023

17.30 Uhr Rosenkranzgebet in **St. Bonifatius**
19.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**

Freitag, 17.03.2023

9.00 Uhr Wortgottesfeier in **St. Antonius**
19.00 Uhr Spätschicht in **St. Bonifatius**

Samstag, 18.03.2023

16.00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Goldhochzeit der Eheleute Marlies u. Hans Leo Signerski in **St. Antonius**
18.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
(Sechswochengedenken f. Johanna Abel)

4. Fastensonntag, 19.03.2023

9.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
(Ehel. Bernhard u. Gisela Nienhaus)
11.00 Uhr Familien-Gottesdienst zur Fastenzeit in **St. Antonius** (Hildegard Stegerhoff, Agnes u. Josef Feller, Jahresgedenken Maria Kruse, Heinrich Röttger)

Montag, 20.03.2023 – Hochfest Hl. Josef

10.00 Uhr Wortgottesdienst im **Paulinum**

Kollekte

An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Aufgaben unserer Pfarrei bestimmt.

Am kommenden Wochenende kollektieren wir ebenfalls für die Aufgaben in unserer Pfarrei.

Möglichkeit zum persönlichen Gebet:

St. Bonifatius täglich von 9.00-17.00 Uhr (außer mittwochs) geöffnet.

Vorübergehend ist die Antoniuskirche am Wochenende nur zu den Gottesdienstzeiten, und werktags zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros für ein stilles Gebet geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Beerdigungen

In der vergangenen Woche wurden beerdigt:

Herr Willi Ridder (90 Jahre)

Frau Ingrid Brehl (91 Jahre)

Herr Rudolf Pasterkamp 76 Jahre)

Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe

*Liebe Gemeinde,
immer wieder werden wir als Seelsorgende gefragt, ob wir auch Katholiken beerdigen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Grundsätzlich sind wir dazu bereit, wenn es die Angehörigen der Verstorbenen wünschen. Wenden Sie sich bitte mit Ihren Anliegen an eines unserer Pfarrbüros.*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Ihnen einen schönen Tag.

Trauercafe

Am Sonntag, 12.03. findet um 15.00 Uhr das Trauercafe im Pfarrheim St. Bonifatius statt.

Frauenkreis II

Die Frauen des Frauenkreises treffen sich am Montag, 13.03., um 17.30 Uhr im Pfarrheim St. Antonius. Zu Gast ist Pastoralreferentin Stefanie Stappert.

Spätschichten in der Fastenzeit St. Bonifatius

Zwischen Zweifel und Hoffnung ist der Titel der Spätschichten für die Fastenzeit 2023. Wir laden Sie in der Fastenzeit jeweils freitags ein, sich mit auf den Weg zu machen. Die nächste Spätschicht halten wir am Freitag, 17.03., um 19.00 Uhr.

Thema: "Zwischen Dornen und Steinen."

Seniorenfrühstück St. Antonius

Zum nächsten Seniorenfrühstück in St. Antonius ist eingeladen am Dienstag, 21.03., ins Pfarrheim St. Antonius. Das Frühstück beginnt nach der Morgenmesse (09.00 Uhr). Eine Voranmeldung im Pfarrbüro St. Antonius (Tel.: 62425) wäre hilfreich für die Vorbereitungen.



Hausosterkerzen

Auch in diesem Jahr können Sie wieder Hausosterkerzen in der Zeit vom 27.02.-16.03. 2023 in beiden Pfarrbüros bestellen.

Bei der Bestellung sind die Kosten zu entrichten.

Die bestellten Kerzen können in der Woche vom 27.-31. März 2023 in den Pfarrbüros abgeholt werden.

Es werden keine Hausosterkerzen in den Kirchen verkauft.



Fastenessen

Am Sonntag, 26.03. 2023 nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr im Pfarrheim

Es gibt eine vegetarische Gemüsesuppe.

Anmeldungen für das Fastenessen bitte bis zum 17.03.2023 im Pfarrbüro St. Bonifatius

(stantoniusbonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de /

Tel. 02362-6771120)

ideenarchiv



Frau. Macht. Veränderung.

Mit der Fastenaktion setzt sich Misereor dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken. Vorgestellt werden madagassische Frauen, die mit ihrer Willenskraft und ihrer Stärke überzeugen und vorleben: Frau. Macht. Veränderung.

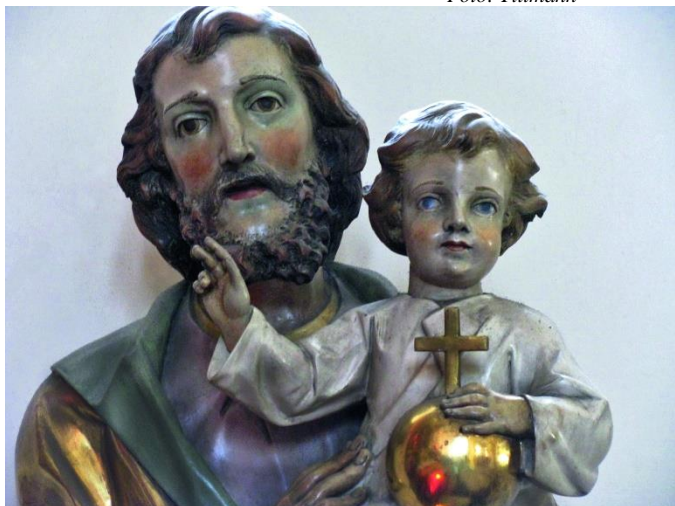
Der Frühjahrs- und Kinderbuchmarkt der für Sonntag, 19.03. in der Zeit vom 10.30-13.00 Uhr von der kfd St. Bonifatius geplant war, muss leider ausfallen.

Im Rahmen des Kirchenkaffees ist am Sonntag, 19.03. vor der Kirche zu einem Kinderbuchmarkt eingeladen.

Kirchenkaffee St. Bonifatius

Am Sonntag, 19.03., laden wir nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst in St. Bonifatius wieder zum Kirchenkaffee ein. Wir freuen uns auf zwanglose Begegnungen, Austausch und Gespräche.

Foto: Tillmann



Josef geht seinen Weg – konsequent, ohne zu klagen. Was ihm auch begegnet, wohin Gott ihn auch führt, Josef geht seinen Weg mit ganz viel Liebe. Unspektakulär, aber geradlinig. In der Bibel und später auch in der Kirchen- und in der Kunstgeschichte kommt Josef oft nur am Rande vor, doch was, wenn er gefehlt hätte, wenn er sich für einen anderen Weg entschieden hätte?

Das Foto zeigt mir:

Wie Maria ist Josef ein Christusträger.



Vieles hat sich in den Jahren verändert in der Bestattungskultur. Auf dem Waldfriedhof ein Kolumbarium und die Möglichkeit der Bestattung unter Bäumen im Wald. Auch auf unserem Friedhof im Dorf immer mehr URNENBESTATTUNGEN, RASENGRÄBER, FREIFLÄCHEN.



Im **FRIEDHOFFSAUSSCHUSS** des Kirchenvorstandes haben wir überlegt **zwei Grabstelen** aufzustellen, um auf die geänderten Bestattungsarten reagieren zu können. Der Kirchenvorstand hat dem zugestimmt. Wir möchten Sie, die Mitglieder unserer Pfarrei, gemeinsam mit dem Pfarreirat, dem Seelsorgeteam einladen zum

GESPRÄCH ÜBER DIE GRÄBER auf unserem Friedhof
am SAMSTAG, 25.3. ab 16.30 Uhr

Wir würden uns freuen, mit Ihnen über unseren Friedhof ins Gespräch zu kommen, und sind gespannt auf Ihre Anregungen und Hinweise

*Für den Friedhofsausschuss
Lambert Lütkenhorst*

St. Antonius

Tel.: 02362/62425

Mo., Di., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 14.30 – 17.30 Uhr

puethe@bistum-muenster.de

St. Bonifatius

Tel.: 02362/6771120

Mo., Mi., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

stantoniusbonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de